

Jahreshauptversammlung des BSBD - OV Mannheim am 20.11.2018

Um 16:15 Uhr eröffnete der Vorstandsvorsitzende Uwe Zielinski die Mitgliederversammlung des OV Mannheim und begrüßte alle Anwesenden. Ganz besonders freute sich Zielinski eine große Zahl an Pensionären begrüßen zu dürfen.

Nachdem die Tagesordnung genehmigt wurde gedachten die Anwesenden den verstorbenen Kolleginnen und Kollegen des letzten Jahres.

Anschließend folgte der Bericht des Vorsitzenden.

Zielinski ging darauf ein, dass die Gefangenzahlen 2018 leicht zurückgingen, die Gesamtsituation aber in den Anstalten nach wie vor sehr angespannt ist. Ein Grund hierfür sei die immer noch anhaltende Überbelegung sowie ein steigender Ausländeranteil. Die Folge davon, immer mehr Verständigungsschwierigkeiten, Aggressivität unter den Gefangenen selbst, als auch gegenüber den Kolleginnen und Kollegen.

Weiter ging er auf das Thema Stichverletzungen bei Spritzenfunden ein.

Nach derzeitigem Recht gehört der Stockwerksbeamte NICHT zur erforderlichen Risikogruppe um solche Verletzungen als Dienstunfall anzuerkennen.

Hierzu gibt es Positives zu berichten. Der OV Mannheim hat gemeinsam mit dem örtlichen Personalrat, der Anstaltsleitung und in Zusammenarbeit mit dem BSBD Landesverband und dem Hauptpersonalrat in Stuttgart sämtliche Hebel in Bewegung gesetzt, um hier Abhilfe zu schaffen..... mit Erfolg.

Ab sofort wird eine großzügigere Anerkennungspraxis bei einer Tuberkuloseinfektion im Rahmen der Amtsausübung als Dienstunfall angewandt. Diese Anerkennungspraxis wird auch in den derzeit in Vorbereitung befindlichen Verwaltungsvorschriften zum LBVG-BW festgeschrieben werden. Bereits Anfang Oktober erhielten wir die Nachricht aus dem Justizministerium, dass die Kosten der Erstprophylaxe von der jeweiligen Anstalt, sofern diese 400 EUR übersteigen, vorab übernommen werden können und nach spätestens 3 Monaten (Beihilfeerstattung) zurück zu zahlen sind.

Auch entsprechende stichhemmende Handschuhe werden nun jedem Bediensteten einmalig zur Verfügung gestellt. Allerdings seitens unserer Anstalt und nicht etwa über die dringend notwendige Grundausstattung über die Bekleidungsstelle. Unser Dank in dieser Sache gilt hier unserem Anstaltsleiter Herrn Schmitt und allen hierfür notwendigen Entscheidungsträgern. Ein weiteres wichtiges Zeichen für alle Bediensteten im Werk- und uniformierten Dienst.

Wenn man dies alles in seiner Gesamtheit betrachtet, war das Jahr 2018 ein durchaus sehr erfolgreiches Jahr für uns und unsere Gewerkschaft.

Des Weiteren berichtete Zielinski über die landesweite Arbeitsgruppe „Seniorinnen und Senioren“, die sich innerhalb des BSBD-Landesverbandes im Oktober neu gegründet hat und sich in enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenverband speziell um die Belange der Seniorinnen und Senioren im BSBD kümmert. Dieser Arbeitsgruppe gehören auch zwei Kollegen aus Mannheim an.

Getreu dem Motto: Der BSBD Ortsverband Mannheim ist nicht nur dabei, sondern auch mitten drin!

Auch auf die, nächstes Jahr anstehenden Personalratswahlen ging der Vorsitzende ein und bat um rege Wahlbeteiligung. Er erläuterte den Unterschied zwischen dem BSBD als Gewerkschaft und dem Personalrat als anstaltsinternes Organ und hob deutlich die Wichtigkeit des Zusammenspiels beider Instrumente hervor. Da liegt es auf der Hand, dass der BSBD auch im örtlichen Personalrat sehr stark aufgestellt sein sollte so Zielinski weiter, und forderte auf die Kandidaten aus dem BSBD in dieses Gremium zu wählen.

Im Anschluss an diese Rede folgten die Berichte der anwesenden Fachgruppensprecher.

Nach dem Kassenbericht bescheinigten die Kassenprüfer, Frau Dr. Killian und Kollege Jakobitz, eine vorbildlich geführte Kasse und baten um Entlastung des Vorstands.

Nachdem der Vorstand einstimmig entlastet wurde ging man zur Wahl des Vorstandes und der Fachgruppensprecher über.

Der bisherige Vorsitzende Uwe Zielinski kandidierte auf Grund seiner noch verbleibenden aktiven Dienstzeit nicht mehr für den Vorsitz.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Thorsten Stein
2. Vorsitzender Uwe Zielinski
- Kassier Guido Rauschenberger
- Schriftführer Peter Schulze

Fachgruppensprecher AVD	Jürgen Scheike
Fachgruppensprecher VAW	Stefan Stammer
Fachgruppensprecher mittlerer Verwaltungsdienst	N.N.
Fachgruppensprecher junge Bedienstete	Sarah Lück
Fachgruppensprecher psychologischer Dienst	Hans Guggenheim
Fachgruppensprecher Sozialdienst	Sven Brühl
Fachgruppensprecher Tarifbeschäftigte	N.N.
Fachgruppensprecher Krankenpflagedienst	Robin Ehret
Fachgruppensprecher gehobener Dienst	Bernhard Ruland
Fachgruppensprecher höherer Dienst	N.N.
Fachgruppensprecher medizinischer Dienst	N.N.
Fachgruppensprecher weibliche Bedienstete	Kerstin Rempel
Fachgruppensprecher Ruhestand Bedienstete	Uwe Zielinski

Alle gewählten Kolleginnen und Kollegen nahmen auf Befragung des Wahlleiters Horst Lederer die Wahl an oder hatten im Vorgriff einer evtl. Wahl die Annahme bekundet.

Der bisherige Vorsitzende Zielinski bedankte sich für die schöne Zeit, die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die erbrachte Unterstützung während der letzten Jahre und beglückwünschte den neuen 1. Vorstand Thorsten Stein und übergab das Wort an ihn.

Stein bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und freute sich seine Amtszeit mit Ehrungen langjähriger Mitglieder beginnen zu dürfen.

Für 15 Jahre wurden geehrt:

- Kollege Martin Bader
- Kollege Markus Krauß

Für 25 Jahre wurden geehrt:

- Kollege Michael Hoffmann
- Kollege Karl-Heinz Haack
- Kollege Markus Seitz sowie
- Kollege Hans Guggenheim
- Kollege Rolf Geier
- Kollege Stefan Mehlich
- Kollege Harald Bender
- Kollege Ralf Christ
- Kollege Volker Herzog
- Kollege Ulrich Weber
- Kollege Andreas Treimer

Für 40 Jahre Zugehörigkeit zum BSBD wurde geehrt:

- Kollege Fritz Gaa

Für 50 Jahre Zugehörigkeit zum BSBD wurde geehrt:

- Kollege Günter Salewski

Nach dem ein schriftlicher Antrag fristgerecht gestellt wurde mit der Bitte, dass sich der BSBD um schnellere Bearbeitungszeit der Leistungsanträge einsetzen sollte entbrannte eine offene Diskussion darüber. Schlussendlich einigten sich die Anwesenden den Antrag an den BSBD-Landesverband und in die neu gegründete Arbeitsgruppe „Seniorinnen und Senioren“ als Arbeitsauftrag weiterzuleiten.

Da keine weiteren Anträge gestellt wurden konnte Stein die Versammlung offiziell beenden.

Peter Schulze